

Kurze Bemerkungen zu *Arocatus* und zu *Kleidocerys*

CHRISTIAN RIEGER

Arocatus roeselii und *A. longiceps* lassen sich mit Hilfe der Färbung in der Regel sicher unterscheiden. Die Unterschiede im Bau der männlichen Genitalien sind gering. Die Spermatheken der Weibchen zeigen bei beiden Arten hohe individuelle Variabilität.

A. roeselii entwickelt sich an *Alnus glutinosa* und *incana* (an *A. viridis* bisher keine Funde), *A. longiceps* an Platane. Im Winter unter Platanenrinde aufgefundene *A. roeselii* suchen diese Bäume ausschließlich zur Überwinterung auf und suchen im Frühjahr in der Nähe wachsende *Alnus* auf. Der mancherorts als selten geltende *A. roeselii* kann in den Frühjahrsmonaten auf alten, mit vorjährigen Fruchtständen behangenen Erlen, regelmäßig gefunden werden.*

Die vier in Mitteleuropa auftretenden Formen von *Kleidocerys* werden im Bild vorgestellt:

Die „normale“ Form *K. resedae* von *Betula*, *K. privignus* von *Alnus*, *K. ericae* von *Calluna* und eine intensiv rot gefärbte Form, die in den Alpen an *Rhododendron sp.* lebt (Arbeitsname: *Kleidocerys rhododendri*). Die Frage nach dem Status der Formen wird aufgeworfen und auf das Tatsache hingewiesen, dass das Problem mit den klassischen Methoden des Systematikers: Färbung, Maße, Gestalt der Genitalien usw. nicht zu lösen ist.

*Gilt nach Aussagen anderer Kollegen wohl nur für BW.

Anschrift des Autors:

Dr. Christian Rieger, Lenbachstr. 11, D-72622 NÜRTINGEN, christian.rieger@kabelbw.de

***Coranus subapterus* – Wärme und Trockenheit, zwei Herausforderungen im Sanddünenbiotop**

PETER KOTT

Zusammenfassung:

Anhand von eigenen Beobachtungen wurden die Hitzevermeidungsstrategien von *Coranus subapterus* beschrieben. Ferner wurden die von PENTH (1952) durch Laboruntersuchungen gewonnenen Aussagen zur Wärmetoleranz durch Freilandbeobachtungen bestätigt. Außerdem wurde der Grund für das konzentrierte Vorkommen von *C. subapterus* in einem kleinen Bereich des NSG Wahler Berg erläutert. Und es wurde aufgezeigt, welche Strukturen das Biotop haben muss, damit *C. subapterus* auch Jahre mit extremer Trockenheit überstehen kann.

Anschrift des Autors:

Peter Kott, Am Theuspfad 38, D-50259 PULHEIM, info@peter-kott.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Rieger Christian

Artikel/Article: [Kurze Bemerkungen zu Arocatus und zu Kleidocerys 29](#)